

Jahresbericht

2024



**jungwacht
blauring
zug**

Editorial

Wenn Kinderaugen im Schein eines knisternden Lagerfeuers leuchten, wenn Geländespiele im Wald das Herz höher schlagen lassen und wenn aus Fremden Freunde werden, dann ist man mittendrin in einem typischen Erlebnis bei Jungwacht Blauring.



Was nach Ferienabenteuer klingt, ist viel mehr: Es ist eine Lebensschule – ganz ohne Noten, aber voller Werte. Bei uns erleben Kinder und Jugendliche, was es heisst Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Hier zählt nicht, wer am schnellsten rennt oder die besten Noten schreibt. Hier zählen Zusammenhalt, Fairness, Mut, Kreativität und natürlich eine grosse Portion Spass.

Wir bieten jungen Menschen einen Ort, an dem sie sich entfalten können. Abseits von Bildschirm und Schulbank entstehen Erlebnisse, die man nie vergisst und Freundschaften, die ein Leben lang halten.

Silvana Cerletti



Wort der Präsidentin

Liebe Vereinsmitglieder und Freund*innen von Jungwacht Blauring Kanton Zug

Im Herbst 2024 durfte ich das Amt der Präsidentin von Linda übernehmen. Ihr gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement und die wertvolle Arbeit des vergangenen Jahres.



Das Jahr brachte viele schöne Momente. Lehrreiche Kurse, spannende kantonale Anlässe und gemütliche Begegnungen, die unseren Zusammenhalt spürbar machten. Ein besonderes Highlight war die Gründung des OK für das Kasola 2028, das schon heute Vorfreude weckt.

Wir mussten aber auch feststellen, dass die Kinderzahl in den Scharen leicht zurückging. Umso erfreulicher ist es, dass unsere Ausbildungskurse sehr gut besucht werden. Ein starkes Zeichen für die Bereitschaft junger Menschen, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft der Jubla aktiv mitzugestalten.

Mein Dank gilt allen Leiter*innen, Gönner*innen und Partnerorganisationen für den Einsatz und die Unterstützung.
Melanie Rölli // Präsidium

We want you!



Die Kantonsleitung sucht neue Mitglieder!

Möchtest du die Jubla Zug mitgestalten und Verantwortung übernehmen?

Dann suchen wir genau DICH!

In folgenden Bereichen kannst du dich bei uns engagieren:

Prävention

Netzwerk

Kommunikation

Material

IT

Ausbildung

Animation

Präsidium

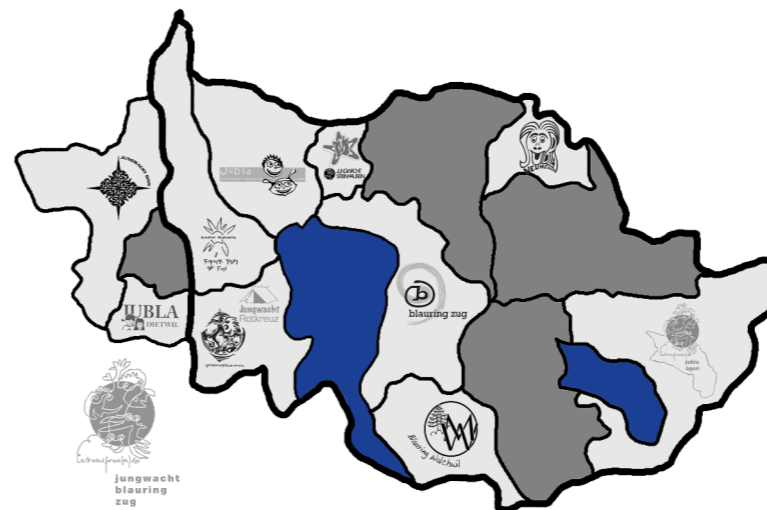
Vize- Präsidium

Kantonspräses



Bestandesmeldung 2024

Ende Oktober 2024 engagieren sich 340 Leitende in den 12 zuger Scharen. Mit ihrer Arbeit sorgen sie bei 732 Kindern für spannende Gruppenstunden und unvergessliche Sommerlager. Somit beläuft sich unsere Mitgliederzahl auf 1072.



Blauring Rotkreuz	94 Mädchen und 102 Buben
Jungwacht Rotkreuz	43 Leiterinnen und 30 Leiter
Blauring Hünenberg	69 Mädchen
	38 Leiterinnen
Jubla Cham	53 Mädchen und 32 Buben
	18 Leiterinnen und 23 Leiter
Blauring Steinhausen	102 Mädchen und 55 Buben
Jungwacht Steinhausen	38 Leiterinnen und 27 Leiter
Blauring Zug	11 Mädchen
	7 Leiterinnen
Jubla Neuheim	24 Mädchen und 24 Buben
	12 Leiterinnen und 7 Leiter
Blauring Walchwil	48 Mädchen
	12 Leiterinnen
Jubla Dietwil	19 Mädchen und 22 Buben
	13 Leiterinnen und 18 Leiter
Jungwacht Sins	50 Buben
	31 Leiter
Jubla Oberägeri	20 Mädchen und 7 Buben
	12 Leiterinnen 11 Leiter

Finanzbericht

Gelungener Einstieg ins Amt

Mein erstes Jahr als Verantwortliche für Finanzen und Versicherung in der Kantonsleitung Zug verlief erfreulich ruhig. Das Vereinsjahr 2024 war aus finanzieller Sicht überschaubar, unkompliziert und bot mir die Gelegenheit, alle Abläufe gründlich kennen zulernen. Es fielen keine ausserordentlichen oder grösseren Ausgaben an, sodass wir unsere Mittel planmässig einsetzen konnten.

Wie jedes Jahr machen die Kurse, Personalkosten und Miete unserer Arbeitsstelle und die kantonalen Anlässe den Grossteil unserer Ausgaben aus. Dank grosszügiger Unterstützung von der Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ) und der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug sind unsere Einnahmen stabil.

Die Kantonsleitung hat das Jahr mit einer ausgeglichenen Erfolgsrechnung abgeschlossen. Grund für diese Punktlandung sind die Zuweisungen der resultierenden Überschüsse in verschiedene Fonds. Zum einen wurde der Fonds Grossanlässe im Hinblick auf das Kasola 2028 erhöht. Zum anderen wurden die Gelder aus dem Lotteriefonds, welche seit der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug direkt an die Kalei ausbezahlt



werden, in einen neu geschaffenen Fonds überwiesen, der im Verlauf vom Jahr 2025 an die Scharen verteilt wird.

Sara Höltschi // Finanzen und Versicherungen

Erfolgsrechnung

Ertrag

Beiträge	60'535.66
Kurse	37'025.25
Werbeertrag	2'538.50
Sonstiger Ertrag	95.67
Totalsumme Erträge	100'195.08

Aufwand

Ausbildung	41'703.11
Arbeitsstelle	24'186.43
Animation	7'283.12
Material	3'419.90
Kommunikation	7'131.59
Kalei & GV / Kafo	14'056.85
Versicherung & IT	1'397.23
Sonstige Aufwendungen	1'016.85

Totalsumme Aufwand 100'195.08

Gewinn 0

Bilanz per 31.12.2024

Aktiva

Raiffeisen Steinhausen, Kto.1	100'905.39
Raiffeisen Steinhausen, Kto.4	18'295.82
Debitoren	3'943.20

Totalsumme Aktiva 123'144.41

Passiva

Kreditoren	558.35
------------	--------

Fonds & Rückstellungen

Grossanlässe	16'000.00
Freie Fonds	10'720.85
Krisenkonzept	25'000.00
Einrichtung und IT Arbeitsstelle	2'871.03
Guthaben Sola-Gadget (Coach)	4'688.00

Vereinskapital 58'711.84

Guthaben Scharen aus Lotteriefonds 4'594.34

Totalsumme Passiva 123'144.41

Unterstützungsbeiträge

Kanton Zug	34'809.66
VKKZ	22'000.00

Die Jahresrechnung 2024 wurde durch die beiden Vereinsrevisoren geprüft und wurde an der GV 2025 genehmigt.



Unterstützt vom
Kanton Zug

Jublazug sagt Danke !

Wir danken der VKKZ und dem Kanton Zug für die grosszügige finanzielle Unterstützung, die so viele Jubla-Momente ermöglicht.

**Katholische
Kirche
Zug**

Bericht der FG Ausbildung und Coaching

Die Fachgruppe Ausbildung und Coaching ist verantwortlich für Kurse und Module, sowie für das Coaching im Jublakanton Zug. Wir begleiten, unterstützen und fördern Leitende und Scharen.



Das Jahr 2024 hat in der Fachgruppe Ausbildung und Coaching viele Veränderungen gebracht. In unserem kleinen Jublakanton bieten wir alljährlich einen Grundkurs (GK), einen Gruppenleiter*innenkurs (GLK) und ein Modul Fortbildung (MF), welches ein eintägiges Auffrischungsmodul ist. Neuerdings wurde das Modul Wasser durchgeführt. Nicht nur bei den Kursen, sondern auch in der Fachgruppe gab es personelle Veränderungen. Sebastian Schmid ist neu Coachingverantwortlicher (CV) und Isabelle Reichlin Ausbildungsverantwortliche (AV). Leider verabschieden wir Svenja Leuthard. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement in der Fachgruppe, als Coachingverantwortliche und als Coach. Wir wünschen ihr viel Lebensfreu(n)de für ihre Zukunft.

Auch bei Jugend+Sport (J+S) gibt es Veränderungen. Die J+S Umstrukturierung ist unter anderem der Auslöser für ein neues Ausbildungskonzept der Jubla Schweiz,

welches in den nächsten Jahren erarbeitet und umgesetzt wird. Wir sind gespannt und freuen uns auf neue Herausforderungen und Chancen.



Neues Modul im Kanton

Das Wahlmodul Wasser wurde im Kanton Zug durchgeführt. Remo Schneider hat das Wahlmodul Wasser in Zusammenarbeit mit der Pfadi Kanton Zug durchgeführt. Es ist eine grosse Bereicherung, ein solches Modul anzubieten. Das Modul frischt nicht nur die Anerkennungen auf, sondern man erlangt das Brevet Basis Pool und das Modul See. Es wurde nützliches Material angeschafft, welches auf dem Jubla Kanton Zug Shop ausgeliehen werden kann.

Das Modul wird auch in den nächsten Jahren voraussichtlich im Juni stattfinden. Gerne dürft ihr euch auf der jubla.db dafür anmelden.

*Isabelle Reichlin // Coachingverantwortliche
Sebastian Schmid // Ausbildungsverantwortlicher*

Mitglieder FG Ausbildung und Coaching 2024

Nora Simmen, Svenja Leuthard, Ramon Waldis, Remo Schneider, Giulia Gallizia, Isabelle Reichlin, Remo Knüsel, Sebastian Schmid

Leihmaterial

Alles für dein Jubla-Abenteuer

Du planst ein Lager, eine Gruppenstunde oder einen Scharanlass und brauchst das passende Material? Kein Problem.

Von Spikeball-Sets über Snow-Tubes, SUP bis hin zu Slacklines. Hier findest du alles, was dein Jubla-Erlebnis noch besser macht. Das Prinzip ist einfach:

De Schnälller isch de Gschwinder! Wer zuerst reserviert, hat die besten Chancen, das gewünschte Material zu bekommen.

Die Regeln

- Das Material muss selbst abgeholt und zum vereinbarten Zeitpunkt zurückgebracht werden.
- Trage Sorge zum Material. Verluste oder Schäden müssen bei der Rückgabe gemeldet werden.
- Der Materialverleih ist gratis, aber bei Schäden können Kosten anfallen.

Schau dir die Liste an und reserviere, was du brauchst. Wir freuen uns, dich bei deinem nächsten Jubla-Abenteuer zu unterstützen!



Für auf dem Wasser

- Rescue SUP
- Rescuetubes
- Baywatchboye
- Gurtretter

Sonstige Sachen

- Spielkiste
- Snow-Tubes
- Kinn-Ball Set
- Lacross-Set
- Spikeball
- Slackline

Bericht der FG Animation

Unsere Fachgruppe Animation bestand auch in diesem Jahr aus sieben motivierten und kreativen Köpfen. Während monatlichen Sitzungen haben wir mit viel Herzblut drei unvergessliche Anlässe für die Jubla Kanton Zug auf die Beine gestellt.



Los ging's im Frühling mit der GV Afterparty, die unter dem Motto Pyjama-Party in der i45 stattfand. Zwischen Kissen, Nachthemden und guter Laune wurden die Kursrückblicke präsentiert. Ein schöner Moment, um gemeinsam auf viele wertvolle Erfahrungen zurückzuschauen. Für das leibliche Wohl sorgte ein Pizza-Foodtruck, der uns mit köstlicher Pizza versorgte – ein Highlight für alle hungrigen Partygäste!

Im September stand dann das alljährliche Juhe auf dem Programm – dieses Jahr in Hünenberg. Jede Schar hatte ihren eigenen Posten gestaltet, an dem sich die Kinder mit viel Freude austoben konnten. Ob im Nomadenzelt beim Singen und Schlangengebrot machen, an der bunten Saffbar oder beim Schwingen, wo man seine Kräfte messen konnte. Es war für alle etwas dabei. Auch wenn das Wetter etwas grau und regnerisch war, tat das der Stimmung keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil: Das Juhe war voller Leben, Lachen und Jubla-Spirit.

Als krönender Abschluss folgte im November der Dankesanlass für unsere Leiterinnen und Leiter. In Cham haben wir einen gemütlichen Abend miteinander verbracht-Zeit zum Abschalten, Geniessen und Dankeschön sagen. Bei einer Runde Bingo mit tollen Preisen kam gute Stimmung auf, und beim gemeinsamen Zubereiten der Grillspiesse konnte alle das Abendessen ganz nach dem eigenen Geschmack zusammenstellen und grillieren.

Wir blicken auf ein erlebnisreiches Jahr zurück und freuen uns schon jetzt auf neue Anlässe, bei denen wir wieder strahlende Augen, gute Gespräche und unvergessliche Momente teilen dürfen.

Melanie Rölli // Animationsverantwortliche

Mitglieder FG Animation 2024

Melanie Rölli, Fabian Aregger, Adrian Iten, Alina Bosshard, Jasmin Rohrer, Lea Schlumpf, Marcel Krummenacher

Bericht der FG Prävention

Sichere Erlebnisse entstehen nicht zufällig. Prävention sorgt dafür, dass Unfälle, Grenzverletzungen und Überforderung gar nicht erst passieren. In der Jubla wird die Prävention in die acht Bereiche Unfallverhütung, Hygiene, psychische Gesundheit, Gewaltprävention, Grenzen, Suchtprävention, Ernährung und Bewegung gegliedert. Durch präventives Handeln sichern wir Aktivitäten ab, schauen und denken voraus und unterstützen die Kinder und Jugendlichen in einem gesunden Lebensstil. Das hilft weit über die Schar, das Lager und die Jubla hinaus.



Wo immer Menschen etwas unternehmen, können aber auch bei grösster Vorsicht nicht alle Risiken ausgeschaltet werden. Eine sorgfältige Planung und Durchführung von Anlässen, die fundierte Ausbildung der Leitenden und ein gutes Begleiten durch bspw. Präses oder J+S-Coach können Risiken vermindern. Tritt dennoch ein Krisenfall ein, stellt das Krisenkonzept die Unterstützung der Betroffenen sicher und bietet eine Richtlinie, wie in solch herausfordernden Situationen vorgegangen werden kann. Das Konzept gilt für alle Aktivitäten – von der Gruppenstunde über die Lagersaison bis zum Grossanlass.

Doch wann beginnt eine Krise eigentlich? Dies ist sehr individuell und wir sprechen davon, wenn Betroffene mit einer Situation überfordert sind und in diesem Moment das Gefühl haben, dass sie ohne Unterstützung die Situation nicht bewältigen können.

Im Zweifelsfalle gilt: Ruf lieber einmal zu viel als zu wenig an. Auch wenn du nur eine Zweitmeinung benötigst oder jemandem dein Vorgehen erzählen möchtest. Das Krisenteam ist für dich da.

Zwingend anrufen musst du nach wie vor, falls mindestens einer der folgenden vier Fälle vorliegt:

- Medieninteresse ist vorhanden
- Blaulichtorganisationen sind involviert
- Verdacht auf Missbrauch oder sexuelle Grenzverletzung
- Verstoss gegen die Ethik-Charta von Swiss Olympic

Fabian Aregger // Mitglied FG Prävention

Krisentelefon Jubla Zug
041 511 45 36

Verabschiedungen...



Linda Trapletti

Arbeit und gleichzeitig ihre fröhliche und offene Art. Danke Linda für deine Zeit, deine Energie und die vielen schönen Momente.

Silvana war von Frühling 2021 bis Herbst 2025 in der Kantonsleitung. Sie verantwortete das Ämtli PR und Kommunikation und koordinierte den Jublatag im Kanton. Silvana hat mit viel Herzblut dafür gesorgt, dass Jubla Zug sichtbar und lebendig bleibt. Sie war immer bereit, anzupacken, Ideen einzubringen und Projekte voranzutreiben. Danke Silvana für alles.



Silvana Cerletti

... müssen auch sein.

Linda war von Herbst 2022 bis Frühling 2025 Teil der Kalei. Sie unterstützte Silvana im Ämtli PR und Kommunikation und übernahm 2024 für ein halbes Jahr die Rolle der interimistischen Präsidentin. Linda war eine Person, auf die man sich immer verlassen konnte. Sie brachte Ordnung und Struktur in die

Die Kantonsleitung...

... hat die organisatorische Leitung über die verschiedenen Fachgruppen und lässt Jungwacht Blauring Kanton Zug strategisch und administrativ leben. Wir danken den über 50 Personen die sich in Kursen, Anlässen und Fachgruppen engagieren.



Sara Höltschi

Finanzen und Versicherung Krisenkonzept / Prävention



Fabian Aregger



Melanie Rölli

Präsidium / Animation



Isabelle Reichlin

Ausbildung und Coaching



Pascal Oeschger

Material



Matthias Schärer

Netzwerk

Frisch gewählt...

... wurde im Herbst 2025 Maurus. Seine Jungwacht-Karriere begann in Steinhausen, wo er als Gruppenleiter aktiv war und später die Verantwortung als Scharleiter und Lagerleiter übernahm. In den letzten sieben Jahren traf man Maurus nicht nur am Samstagnachmittag in den Gruppenstunden, sondern auch in zahlreichen Kursen unter anderem Leitungskurse, SLRG Module und Weiterbildungskurse.



Maurus Limacher

Ab jetzt verstärkt er die Kalei und bringt seine Erfahrung und sein Engagement ins Team ein. Zudem ist er Teil des Kursleitungsteams für den GLK 2026. Wir freuen uns, mit Maurus eine motivierte und erfahrene Person in der Kantonsleitung zu haben.

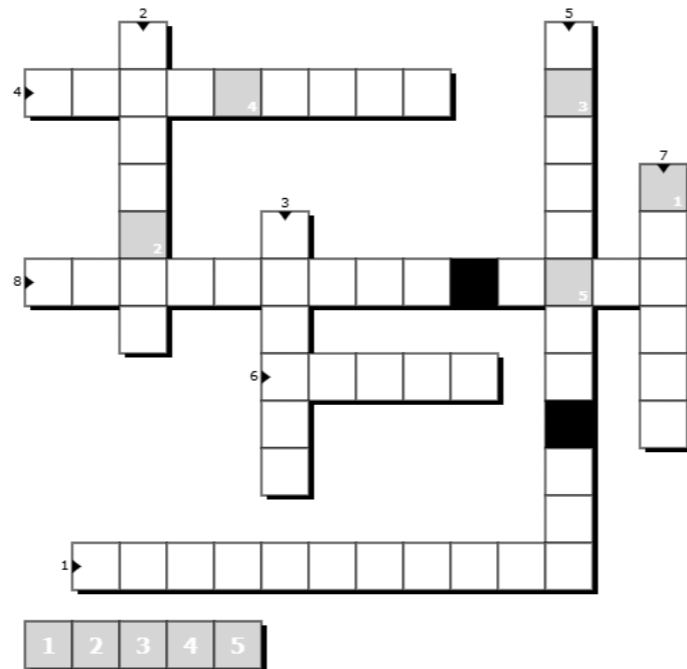
Funhöck

An einem warmen Abend im Juni haben wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen getroffen. Im Mittelpunkt von diesem Abend stand Gemeinschaft, gute Laune und natürlich leckeres Essen. Zwischen feinem Essen und spannenden Gesprächen über Privates wie aber natürlich auch Jubla Themen verging die Zeit wie im Flug. So sehr, dass wir unser eigentlich geplantes EXIT- Game glatt vergessen haben. Der Abend war geprägt von lachen, Austausch und einer rundum gemütlichen Atmosphäre. Ganz so wie ein Funhöck halt sein darf.

Melanie Rölli

Kantonskreuzwörter

1. Dort fand der GK 2025 statt
2. Hat die Kalei leider im Herbst verlassen
3. Ganz neu bei uns in der Kalei
4. Das kannst du bei der Kalei ausleihen
5. Die kleinste Schar im Kanton Zug
6. Lagermotto der Jungwacht Rotkreuz
7. Findet voraussichtlich 2028 statt
8. Schar mit 50 Kinder



Pro Kalei Weekend

Anschluss verpasst, Aussicht erwischt – Die Kalei auf der Rigi

Freitagabend, Bahnhof Zug. Ziel? Wie so oft beim Kalei-Weekend: eine Überraschung. Einzig, dass es mit dem Zug südwärts geht, wurde angekündigt. Für ein Kalei-Mitglied, das aus der Zuger Bergregion anreiste, begann das Ganze allerdings sportlich: Bus verspätet, Anschluss verpasst und als Resultat das OK bereits am Improvisieren. Denn wegen der Wartezeit fuhr die letzte Bahn von Arth-Goldau auf die Rigi ohne Kalei.

Kein Beinbruch: Plan B führte mit Zug und Bus sowie einem reichhaltigen Apéroplättli weiter nach Vitznau. Trotz verspätetem Bus erwischten wir dieses Mal die Bahn und wir genossen das aussergewöhnliche Bild einer fast leeren Fahrt hoch zur Rigi Kulm. Oben wartete gleich das nächste Highlight: ein farbgewaltiger Sonnenuntergang, bevor es zur Übernachtung auf die Alp Chäserenholz ging.

Der Samstag begann schon fast kitschig mit Sonnenaufgang, Kuhglocken und einem feinen Älplerzorg. Gestärkt marschierten wir über Chänzeli und Altruodisegg hinunter zum Alpenhof, wo bereits das Mittagessen auf uns wartete. Frisch gestärkt warfen wir uns in Gstättli und liessen uns für den Seilpark instruieren. Besonders die schnellen Ziplines hatten es uns angetan. Aber auch Abseilstellen, kreative Elemente und die luftige Höhe



sorgten für Adrenalin und die untereinander zugerufenen Kommandos für viele Grinser.

Nach einem kurzen Fussmarsch hinunter nach Küssnacht folgte die nächste ÖV-Story des Wochenendes: Der Bus fuhr uns wortwörtlich vor der Nase davon. Halb so wild, mit dem nächsten Bus erreichten wir Rotkreuz und rundeten das ProKalei-Wochenende bei einem gemütlichen Thai-Abendessen ab.

Silvana Cerletti

Glorious Legacy Kreationen

Gruppenleiter*innenkurs 2025 in den Flumserbergen mit dem atemberaubenden Panorama der Churfürsten



«Uuuunnndd Action» oder doch eher mit dem Salsa-Tanzschritt «Uno, dos, tres, ...») starten wir in den GLK Zug 2025 Kursbericht: «Wettsch du en Schoggibanane? De chum zu eus in Kurs». Natürlich gibt es im Gruppenleiter*innenkurs nicht

nur Schoggibanane, wie es in einem unserer beiden Kurslieder heisst. Die Filmproduktionsfirma «Glorious Legacy Kreationen» aka GLK hat die besten Schauspieler*innen zusammengetrommelt. Wir tauchten 10 Tage in die Filmwelt ein und kreierten ein Filmmeisterwerk, eine Explosion von verschiedensten Filmgenres mit exzellenten Leistungen der Schauspieler*innen. Neben der hauseigenen Hollywood Produktion haben wir uns Wissen zu Pioniertechnik, Prävention, Gruppenleitung, Netzwerk, Lagersport/

Trekking, Verantwortung, Wanderungsplanung, Spielideen und vielem mehr angeeignet. Unzählige schöne, lehrreiche, lustige, unvergessliche, inspirierende, einzigartige Momente durften wir gemeinsam erleben!

«Doch ich wart, wart (...) bis zum nächste Mal. Bis mer wieder lachid, tanzet, Party machet – Ich hoff' es gaht nüm lang»

DANKE für de tolli Kurs <3

Isabelle Reichlin



Mit de Lupe vorah, einisch um d Wält, am Täter hinnenah.

Blauring Hünenberg Hauslager in Les Bois:

Der Blauring Hünenberg durfte in diesem Sommerlager die drei Detektivinnen Myra, Stella und Laura begleiten. Die Vorfreude war bei allen riesengross und nach dem traditionellen Reise-segen startete das Abenteuer direkt mit dem ersten Fall, den es zu lösen galt: ein japanisches Kochbuch war gestohlen worden! Sofort machten wir uns auf den Weg. Doch schon vor dem Abflug mussten wir unser Können unter Beweis stellen und das Flugzeug reparieren. Dies gelang uns, und schon bald landeten wir in Japan. Dort fanden wir schnell den Übeltäter, der das Kochbuch gestohlen hatte, und feierten unseren ersten gelösten Fall mit feinen japanischen Spezialitäten.

Am nächsten Tag führte unsere Reise nach England, wo uns die Queen höchstpersönlich in Empfang nahm. Auch ihr konnten wir helfen und ihre gestohlene Flagge zurückerobern. Wir lernten viel über die englische Kultur und beendeten den Tag mit einem Casinoabend.



So lösten wir während der Woche einen Fall nach dem anderen: von einem gestohlenen Claude-Monet-Gemälde in Paris bis hin zu entführten Fussballspielerinnen war alles dabei.

Am Freitagabend fand, wie jedes Jahr, der bunte Abend statt, bei dem die Blauringmädchen in ihren Gruppen, und auch einige Leiterinnen, eine gelungene Darbietung aufführten.

Und so neigte sich das Sola 25 bereits dem Ende zu. Wir dürfen auf viele tolle Erinnerungen und unvergessliche Momente zurückblicken.

Gladiatoren

Jubla Dietwil Zeltlager in Mailx GR

Training: Nach der Rückkehr zur Lagerwiese übten wir den Gladiatorenkampf, dekorierten den Platz und lernten Tänze für den Geburtstag des Kaisers. Der Tag endete mit einem Sing-Sang am Lagerfeuer.



Brutus kommt: Wir bastelten Flaggen und gaben unseren Gruppen Namen. Der Kaiser und sein Bruder Brutus wollten herausfinden, wer die besseren Kämpfer hat. Brutus verlor und reiste ab. Claudius motivierte uns zur Flucht.

Flucht: Wir flohen vom Kaiser. Die Kleinen flohen mit der Seilbahn und dem Bus, die Grossen wanderten Richtung Fulhorn und übernachteten draussen. Abends konnten wir unseren ersten freien Moment geniessen,

Gefangennahme: Beide Gruppen trafen sich am See. Leider fanden uns die Soldaten des Kaisers wieder und brachten uns zurück. Nach dem Abendessen spielten wir am Lagerfeuer Spiele und massierten uns gegenseitig.

Konsequenzen: Am Sonntag durften wir lange schlafen



und brunchen. Dann bekamen wir die Konsequenzen zu spüren und wurden wir für eine Aufgabe gefesselt. Wir erlernten diverse Sachen über das alte Rom und die Jubla, spielten ein Matratzen-Spiel und räumten unsere Zelte auf. Abends gab es getrennte Programme für Mädchen und Jungen.

Therme: Der Kaiser meinte, wir riechen schlecht. Also gingen wir nach Chur in die Therme. Danach erfuhren wir viele neue Sachen über Pioniertechnik und Gladiatoren. Der Tag endete mit einer Zahnputzparty.

Kleopatra: Wir backten Apéro für den bunten Abend. Die ganze Schar durfte auf der Alp zusehen, wie Käse gemacht wird. Der Kaiser traf Kleopatra und wollte sie mit einem Wagenrennen beeindrucken. Die Kinder bauten mächtige Streitwagen und fuhren ein spektakuläres Rennen. Mit einem grossen Fest ging unsere Zeit im alten Rom zu Ende.

Römer

Jungwacht Rotkreuz Zeltlager in Seeberg:

Unter den Motto Römer und Legionäre ging es für die Jungwacht Rotkreuz gleich zu Beginn der Sommerferien ins Sommerlager 2025 nach Seeberg. 2 Wochen voller Natur, Spass und Freundschaften.



Begleitet von Julius Caesar und seinen Römern, widmeten sich die Teilnehmenden dem Ausbildungslager, um schliesslich als tapfere Römer nach Hause zurückzukehren. Caesar lud dafür alle auf seinen Lagerplatz mit angrenzendem See im schönen Kanton Bern ein. Die Teilnehmenden durften dabei täglich bei einem tollem, einzigartigem und abwechslungsreichen Programm mitmachen. Doch es blieb nicht nur bei einem einfachen Ausbildungslager von Caesar. Brutus Jullius, Sohn Caesars, zeigte uns die wahre, dunkle Seite seines Vaters und wir halfen ihm für Gerechtigkeit zu sorgen. Was danach geschah, wird für immer legendär bleiben.

Schiff Ahoi!

Blauring Rotkreuz Zeltlager in Hüttwilen:

Endlich war es so weit: Die MS Steinegg legte ab!

Wochenlang hatten sich alle darauf gefreut und nun standen sie da: Passagiere aus allen Ecken der Welt, die voller Vorfreude angereist waren, um dieses Abenteuer gemeinsam zu erleben. Mit strahlenden Gesichtern und gespanntem Blick zeigten sie ihre Tickets, während das Schiff langsam in Bewegung kam. Zur



Begrüßung wurde eine fruchtbare Bowle serviert, das erste kleine Highlight, bevor alle auf ihre Kojen eingeteilt wurden und das Schiff langsam Kurs auf das offene Meer nahm.



Um den Zusammenhalt unter den Passagieren zu stärken, hatte die Crew verschiedene Aktivitäten organisiert. Alles schien perfekt, bis zum Dienstagabend. An diesem Abend wollten sich der Kapitän und seine Stellvertretung offiziell vorstellen. Doch dann geschah etwas, womit niemand gerechnet hatte: Der Kapitän brach plötzlich zusammen und starb auf der Stelle. Entsetzt breitete sich aus, Rufe durchbrachen die Ruhe auf dem Deck und es herrschte Panik.

Am nächsten Morgen war das Schiff ein Tatort. Ein Polizist und ein Forensiker nahmen die Ermittlungen auf und alle Passagiere mussten für den Tag an Land gehen. Erst am Abend durften sie wieder zurückkehren. Der Polizist bat sie um Mithilfe, denn jeder Hinweis konnte entscheidend sein. Doch das Vertrauen, das anfangs so selbstverständlich gewesen war, war plötzlich verschwunden. Um die angespannte Stimmung zu lösen, wurden erneut Aktivitäten organisiert, die das Gemeinschaftsgefühl stärken sollten. Langsam kehrte Ruhe ein und die Kreuzfahrt schien sich wieder zum Positiven zu wenden.

Ein paar Tage später stand ein Highlight bevor: Der Auftritt der weltberühmten Band «Trio Steinegg». Die Passagiere waren aufgeregt, die Stimmung war ausgelassen, bis kurz vor Beginn des Konzerts plötzlich der Manager tot aufgefunden wurde. Ein weiteres Mal brach Panik aus. Diesmal fiel jedoch auf, dass beide Todesfälle nach dem Abendessen passiert sind. Misstrauen breitete sich in der Küche aus und niemand traute den Köchen und Köchinnen mehr. Die Passagiere beschlossen daraufhin, ihr Essen selbst zuzubereiten. Doch am selben Abend konnte der Polizist Entwarnung geben: Seine Ermittlungen hatten ergeben, dass das Essen nichts mit den Morden zu tun hatte. Die Köche und Köchinnen durften wieder an den Herd.

Da das Schiff ohne einen Manager jedoch kaum funktionieren konnte, beschloss die Crew, verschiedene Challenges zu veranstalten, um herauszufinden, wer diese Rolle am besten übernehmen konnte. In den darauffolgenden Tagen lernten wir praktische Dinge, die man an Bord braucht und nahmen an verschiedenen Übungen teil, damit im Notfall jeder wusste, was zu tun ist.



Die Kreuzfahrt neigte sich langsam dem Ende zu und die ersten begannen bereits zu packen. Doch niemand wollte das Schiff verlassen, ohne den Mörder gefunden zu haben. Gemeinsam suchten alle nach den letzten Hinweisen, bis schließlich ein Passagier einen Zettel mit einer alles verratenden Nachricht entdeckte. Der Täter war der Bademeister, der sofort festgenommen wurde, wodurch die Anspannung gelöst war.

An diesem letzten Abend genossen die Passagiere die friedliche Atmosphäre, lachten gemeinsam und feierten das Ende ihrer aufregenden Reise. Am nächsten Morgen erreichte die MS Steinegg sicher den Hafen von Rotkreuz. Die Koffer standen bereit und während alle von Bord gingen, lag ein Gefühl der Vorfreude in der Luft. Es war eine unvergessliche Reise und alle freuten sich schon riesig auf das nächste Jahr.



Präses Jubla Zug

Jubla Cham	Thomas Rey
Jubla Dietwil	Kilian Haas
BR Hünenberg	Andrea Huber
Jubla Neuheim	Michèle Obrist
BR Rotkreuz	Raphael Alt
JW Rotkreuz	Julia Wismer
JW Sins	Rahel Büeler
BR Steinhausen	Livia Coli
JW Steinhausen	Patrick Zimmermann
BR Walchwil	Banjamin Meier
BR Zug	Leona Brandenburg
Jubla Oberägeri	Mario Stöckli
Kantonsleitung	-

Die Zuger Scharkontakte

Jubla Cham Jg. 1934	www.jublacham.ch
Jubla Dietwil Jg. 1968	www.jubla-dietwil.ch
BR Hünenberg Jg. 1974	www.blauringhuenenberg.ch
Jubla Neuheim Jg. 1981	www.jublaneuheim.ch
BR Rotkreuz Jg. 1962	www.jwbr-rotkreuz.ch
JW Rotkreuz Jg. 1963	www.jwbr-rotkreuz.ch
JW Sins Jg. 1944	www.jwsins.ch
BR Steinhausen Jg. 1965	www.blauring-steinhausen.ch
JW Steinhausen Jg. 1944	www.jungwacht-steinhausen.ch
BR Walchwil Jg. 1982	www.blauringwalchwil.ch
BR Zug Jg. 1972	www.blauringzug.ch
Jubla Oberägeri Jg. 1995	www.jubla-oberaegeri.ch

Jungwacht Blauring Kanton Zug Kontakte

Kantonsleitung Zug

Fabian Aregger	fabian.aregger@jublazug.ch
Melanie Rölli	melanie.roelli@jublazug.ch
Sara Höltschi	sara.hoeltschi@jublazug.ch
Maurus Limacher	maurus.limacher@jublazug.ch
Isabelle Reichlin	isabelle.reichlin@jublazug.ch
Matthias Schärer	matthias.schaerer@jublazug.ch

Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Zug

Patrik Imfeld	ast@jublazug.ch
---------------	--

GPK

Severin Gassmann	severin_gassmann@gmx.ch
Michael Zemp	michael@zemp.ch

Häsch Bock?

Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag von euch. Eure Berichte von Scharanlässen, Lager oder Jubiläumsanlässe oder sonstige Kommentare sind bei uns gern gesehen.

Ihr dürft die Berichte / Fotos während des ganzen Jahres an ast@jublazug.ch senden.

Möchtest du in Zukunft keinen Jahresbericht mehr erhalten? Dann melde dich per E-Mail bei: ast@jublazug.ch

Jahresbericht

Nummer 38 / November 2025

Auflage

200 Exemplare

Redaktion und Gestaltung

Patrik Imfeld

Herzlichen Dank allen, die an dieser Ausgabe mitgearbeitet haben!

Titelbild

Gruppenleiter*innenkurs 2025



**jungwacht
blauring
zug**

Jungwacht Blauring Kanton Zug

Bahnhofstrasse 6
6340 Baar

www.jublazug.ch